

**MICHEL BRANDT**

Michel Brandt, geboren 1990, studierte Schauspiel in Stuttgart. Nach einem Gast-Engagement am Schauspiel Stuttgart ist er seit der Spielzeit 2012/13 fest im Ensemble des STAATSTHEATERS und spielt zurzeit u. a. in **Dantons Tod**, **Ferk, du Zwerg!** sowie die Titelrolle in **Die Leiden des jungen Werther**.

**KLAUS COFALKA-ADAMI**

Seit 1980 steht Klaus Cofalka-Adami auf der Bühne. Seine Engagements führten ihn nach Mannheim, Tübingen, Dortmund und Heidelberg. Seit 2011 ist er festes Ensemblemitglied am Karlsruher STAATSTHEATER. In dieser Spielzeit ist er unter anderem in **Monty Python's Spamalot**, **Terror**, **Die Kinder des Olymp** sowie in **sterben helfen** zu sehen.

**MARTHE LOLA DEUTSCHMANN**

Marthe Lola Deutschmann wurde 1991 in Hamburg geboren. Von 2011 bis 2015 studierte sie Schauspiel am Max Reinhardt Seminar in Wien. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Ensemblemitglied am STAATSTHEATER, wo sie aktuell in **Dantons Tod**, **Die Leiden des jungen Werther**, **Ich rufe meine Brüder**, **Stolpersteine Staatstheater** und **Der Krüppel von Inishmaan** zu sehen ist.

**LISA SCHLEGEL**

Aufgewachsen in München, studierte Lisa Schlegel in Wien Schauspiel und spielte dort am Burgtheater. Es folgten Engagements in Wilhelmshaven und Tübingen, bevor sie 2002 nach Karlsruhe kam. Hier spielt sie zurzeit in **Das Abschiedsdinner**, **Die Kinder des Olymp** und **Der Krüppel von Inishmaan**.

**GUNNAR SCHMIDT**

Gunnar Schmidt absolvierte seine Schauspielausbildung in Hamburg. Nach Engagements in Münster, Tübingen sowie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg kam er 2002 fest ins Karlsruher Ensemble. Derzeit steht er u. a. in **Stolpersteine Staatstheater**, **Monty Python's Spamalot**, **Terror**, **Dantons Tod** und **Small Town Boy** auf der Bühne.

**JOHANNES MITTL** Musiker

Johannes Mittl, geboren 1984, absolvierte ein Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und arbeitet als Pianist, Klavierpädagoge und Chorleiter. Als Musiker wirkte er bereits in den beiden ersten Produktionen von Patrick Wengenroth am STAATSTHEATER mit.

**PATRICK WENGENROTH** Regie

Patrick Wengenroth, 1976 geboren, arbeitete u. a. an den Münchner Kammerspielen, am Schauspiel Köln, am Thalia Theater Hamburg und an der Berliner Schaubühne. Am STAATSTHEATER inszenierte er Peter Sloterdijks **Du musst dein Leben ändern** und Klaus Theweleits **Männerphantasien**. Von 2017–2018 ist er künstlerischer Leiter des Brecht-Festivals Augsburg.

**CELINE DEMARS** Bühne & Kostüme

1986 in Frankreich geboren, arbeitete Céline Demars als Bühnenbildnerin am Théâtre de Belleville in Paris, an der Kinderoper Köln und am Grips Theater Berlin. Für Patrick Wengenroth stattete sie an der Schaubühne die Salonreihe **Wengenroths Autorenklub** aus und war künstlerische Mitarbeiterin für das Bühnenbild der dort entstandenen Produktion **Love hurts in tinder times**.

**MATZE KLOPPE** Musik

Matze Kloppe macht seit 14 Jahren mit Patrick Wengenroth Theatermusik, u. a. an der Schaubühne Berlin, am Schauspiel Köln, am Nationaltheater Mannheim, am Thalia Theater Hamburg, am HAU Berlin und am STAATSTHEATER. Als Arrangeur, Produzent und Keyboarder arbeitete er u. a. mit Dominique Horwitz, Mousse T., Klaus Lage und Gitte Haenning.

**JAKOB SCHUMANN** Dramaturgie

Jakob Schumann, 1987 geboren, studierte Dramaturgie und Frankreichstudien in Berlin, Hamburg und Lyon. Er assistierte am Deutschen Theater Berlin, an der Comédie Française und bei Deutschlandradio Kultur. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Dramaturg am STAATSTHEATER und arbeitet als Theaterübersetzer aus dem Französischen.

**ES BLEIBT WOHL EINE UNSERER
ILLUSIONEN, ZU GLAUBEN, EIN LEBEN
OHNE ANGST LEBEN ZU KÖNNEN.
WIR KÖNNEN NUR VERSUCHEN, GEGEN-
KRÄFTE ZU ENTWICKELN: MUT,
VERTRAUEN, ERKENNTNIS, MACHT,
HOFFNUNG, DEMUT, GLAUBE UND LIEBE.**

Fritz Riemann

ANGRIFF AUF DIE FREIHEIT



**BADISCHE STAATS
KARLSRUHE
THEATER**

ANGRIFF AUF DIE FREIHEIT

nach Juli Zeh und Ilija Trojanow
URAUFFÜHRUNG

Mit

MICHEL BRANDT
KLAUS COFALKA-ADAMI
MARTHE LOLA DEUTSCHMANN
LISA SCHLEGEL
GUNNAR SCHMIDT
JOHANNES MITTL

Musiker

PATRICK WENGENROTH
CELINE DEMARS
MATZE KLOPPE
JAKOB SCHUMANN
DANIEL KOZIAN
SOOJIN OH
FRIEDERIKE HILDENBRAND
HANS-PETER SCHENCK

Regie

Bühne & Kostüme

Musik

Dramaturgie

Regieassistenz

Bühnenbildassistenz

Kostümassistenz

Soufflage

PREMIERE 6.4.17 STUDIO

Aufführungsdauer ca. 1 ¼ Stunden, keine Pause

Aufführungsrechte: Rowohlt Theaterverlag

Wir danken der Bundeszentrale für Politische Bildung für die freundliche Bereitstellung der Grundgesetz-Ausgaben.

Technische Direktion **HARALD FASSLRINNER, RALF HASLINGER** Technische Leitung **MAIK FRÖHLICH** Bühne/
Licht/Ton **TOBIAS BECKER, ERNST HOLLEMEYER, SEBASTIAN HUBER, MIKE KRAUSE-BERGMANN, STEPHAN MAURITZ, MAX MÖRMANN, PETER PEREGOVITS, URBAN SCHMELZLE** Leiter der Beleuchtung **STEFAN WOINKE**
Leiter der Tonabteilung **STEFAN RAEBEL** Leiter der Requisite **WOLFGANG FEGER** Werkstättenleiter **GUIDO SCHNEITZ**
Malsaalvorstand **GIUSEPPE VIVA** Leiter der Theaterplastiker **LADISLAUS ZABAN** Schreinerei **ROUVEN BITSCH**
Schlosserei **MARIO WEIMAR** Polster- und Dekoabteilung **UTE WIENBERG** Kostümdirektorin **CHRISTINE HALLER**
Gewandmeister/in Herren **PETRA ANNETTE SCHREIBER, ROBERT HARTER** Gewandmeisterinnen Damen **TATJANA GRAF, KARIN WÖRNER, ANNETTE GROPP** Waffenmeister **MICHAEL PAOLONE, HARALD HEUSINGER** Schuhmacherei
THOMAS MAHLER, NICOLE EYSSELE, VALENTIN KAUFMANN Kostümbearbeitung **ANDREA MEINKÖHN** Modisterei
DIANA FERRARA, JEANNETTE HARDY Chefmaskenbildner **RAIMUND OSTERTAG** Maske **KATHLEEN HEHNE**

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler
Kaufmännischer Direktor Johannes Graf-Hauber **Verwaltungsdirektor** Michael Obermeier **Schauspieldirektor**
Axel Preuß **Chefdramaturg** Jan Linders **Redaktion** Jakob Schumann **Titelfoto** Felix Grünschoß **Portraitfotos**
Gianmarco Bresadola, Felix Grünschoß, Laure Ledoux, Florian Merdes, Isolde Ohlbaum **Konzept** Double
Standards Berlin www.doublestandards.net **Gestaltung** Roman Elischer **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 370

STAATSTHEATER KARLSRUHE 2016/17

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

SABOTIEREN, RESIGNIEREN ODER WEITER DEMONSTRIEREN?

Überwachungskameras an jeder Ecke, Bundestrojaner auf jedem Smartphone, und während die Demokratie langsam unterzugehen scheint, werden unser Datenschatten immer länger...

Mit ihrer 2009 erschienenen Streitschrift **Angriff auf die Freiheit** zeichnen Juli Zeh und Ilija Trojanow das Bild einer Gesellschaft im Umbruch: Im Informationszeitalter wird die Macht neu verteilt, und wer an ihr teilhaben will, benötigt einen neuen, scheinbar uner-schöpflichen und frei verfügbaren Rohstoff: Daten. So dokumentieren Konzerne immer detaillierter unser Konsumverhalten, um mit personalisierter Werbung ihren Umsatz zu steigern. Politiker basteln ohne technisches Wissen oder verfassungsrechtliche Bedenken an immer neuen Sicherheitsgesetzen, um im Namen des „war on terror“ die Bürger bis in den letzten Winkel auszuleuchten und damit die Privatsphäre schrittweise abzuschaffen. Und mit dem täglichen Quoten-druck im Rücken bauen die Medien fleißig mit an der Drohkulisse, denn für eine knacki-ge Schlagzeile gilt zu allererst: Angst sells.

Tatsächlich treibt die Paranoia in der Überwachungsdebatte erstaunliche Blüten. Ob unsere freie Gesellschaft von bombenden Terroristen oder heimlich lauschenden Innenministern attackiert wird, ist dem

ICH HAB DAS ALLES SO GEWOLLT, DEN GANZEN TERROR UND DAS GOLD.

Sarah Connor

Spektakel gleichgültig: Hauptsache Skandal. Entertainment first.

In diesem Sinne konfrontiert der Berliner Theatermacher Patrick Wengenroth die Befürchtungen der Sicherheitsexperten und Freiheitskämpfer mit Hits von Udo Jürgens und Sarah Connor, mit Rap, Pop und Singer-Songwritern-Melodien. Interviewausschnitte von Peter Sloterdijk, die Thesen des Psychoanalytikers Fritz Riemann oder das Manifest des als Unabomber bekannt gewordenen Anarchisten und Terroristen Ted Kaczynski verlängern und hinterfragen die Analysen des Autorenduos. Wächst der Vertrauensverlust gegenüber Politikern mit unserem Bedürfnis, von ihnen unterhalten zu werden? Ist Sicherheit ein zu erreichender Zustand, oder nur ein Gefühl, das befriedigt werden möchte? Und lassen sich die Missstände des technologischen Systems nur durch seine gewaltsame Abschaffung überwinden?

Ebenso empört wie ratlos betritt der angeblich unbescholtene Bürger die raue Ära des Digitalen: Was tun angesichts von gesellschaftlichen Entwicklungen, die das technische Wissen, den politischen Gestaltungswillen, aber leider nicht die Schwelle unserer alltäglichen Bequemlichkeit übersteigen? Sabotieren, resignieren oder weiter demonstrieren?



SCHÜTZT DEN DATENKÖRPER!

Juli Zeh und Ilija Trojanow zählen seit vielen Jahren zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Literaturszene. Einem großen Publikum wurde die studierte Juristin durch ihren Debütroman **Adler und Engel** bekannt. Spätere Prosatexte wie **Spieltrieb** oder der Krimi **Schilf** wurden erfolgreich für die Bühne bearbeitet. Das Theaterstück **Corpus Delicti**, in dem Juli Zeh die Dystopie einer staatlich verordneten Gesundheitsdiktatur entwirft, wurde 2007 auf der Ruhrtriennale uraufgeführt. Zuletzt veröffentlichte sie 2016 ihren großen Gesellschaftsroman **Unter Leuten**.

Der aus Bulgarien stammende Autor Ilija Trojanow ist ein Globetrotter: Zunächst machte er sich durch Reiseberichte aus Afrika und Reportagen über seine zeitweilige Wahlheimat Indien einen Namen. In Romanen wie **Der Weltensammler**, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse, fragt er nach den Möglichkeiten transkultureller Identität. 2016 wurde sein zeitgeschichtlicher Roman **Macht und Widerstand** am Schauspielhaus Hannover

uraufgeführt. Ebenso wie die Bücher von Juli Zeh ist Ilija Trojanows Werk in über 30 Sprachen übersetzt.

Die von den Bestseller-Autoren gemeinsam veröffentlichte Streitschrift **Angriff auf die Freiheit** bildete 2009 den Auftakt für eine Reihe von Zeitungsartikeln, Essays und politischen Aktionen, mit denen die beiden seither vor dem schleichenden Übergang unseres Rechtsstaats in einen Überwachungsstaat warnen. So forderten sie Bundeskanzlerin Angela Merkel im Zuge der NSA-Affäre 2013 in einem offenen Brief dazu auf, das wahre Ausmaß der Spähangriffe auf deutsche Bürger öffentlich zu machen und diese in Zukunft zu verhindern. Einen internationalen Aufruf in dieser Sache unterzeichneten 560 Schriftsteller weltweit. 2016 waren sie Initiatoren und Unterstützer des Projekts **DigitalCharta**, in dem erstmals die digitalen Grundrechte jedes einzelnen Bürgers formuliert und dem Europäischen Parlament zur weiteren Diskussion übergeben wurden.